

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weil's der Stadt kleine Chronik

Gehres, Siegmund Friedrich

Stuttgart, 1808

Kepler's Denkmal steht zu Regensburg

urn:nbn:de:bsz:31-3007

und Wissenschaften, lohnte teutsches Verdienst; indem es unserm Raphael Mengs, so wie auch unserm Winkelmann, in seinem herrlichen Pantheon ehrenvolle Beweise seiner Dankbarkeit aufstellte.

Schon ehrt Hannover seinen Leibniz — Hamburg seinen Büsch durch ein öffentliches Denkmal. In andern Gegenden Deutschlands wetteiferten teutsche Männer, dem grossen Luther, und dem herrlichen Schiller, den Tribut ihrer Verehrung zu zollen.

Sollte es wohl igt schwieriger seyn, auch dem Verdienste Kepler's — auf den ganz Schwaben vorzüglich stolz seyn darf — seine Krone zu verschaffen?

Kepler's Denkmal steht zu Regensburg.

Raum hatte der vorhergehende Abschnitt über die „frommen Wünsche für baldige Errichtung eines Monuments für Kepler in Regensburg“ die Presse verlassen, als ich auf einmal, ganz unerwartet, die sichere Kunde davon erhielt: daß die Büste des Unsterblichen bereits seit mehreren Monden aus den Händen des Herrn Professors Döll zu Gotha gegangen seye, so wie nicht minder auch das, zum Piedestal gehörige Basrelief zu Anfang des Aprils gegenwärtigen (1808.) Jahrs den Meißel des Herrn Dann

eker in Stuttgart verlassen habe. Es seye daher zur Vollendung der Umgebungen, so wie zur Vorbereitung der Errichtung nur noch ein kleiner Zeitraum erforderlich, um dann Deutschland mit Bestimmtheit sagen zu können: Kepler's Denkmal steht zu Regensburg! *)

Nach den indeß hierüber erhaltenen nähern Nachrichten ist das, an der neuen Chaussee beim Kirchhofe zu St. Peter in Regensburg stehende Keplerische Monument ganz nach der Idee des verstorbenen Professors Dstertag zu Stande gekommen. Dieser Idee, und hauptsächlich jenem Plane gemäß, welcher in der, in vorhergehendem Abschnitte erwähnten Einladung zur Kostenbeitragssubscription vom 1. Febr. 1806. umständlich enthalten ist, verkündigt ein schöner dorischer Tempel von 23. Fuß Höhe im richtigen Verhältnisse mit der, in der offenen Säulenlaube aufgestellten Büste Kepler's von carrarischem Marmor schon von ferne dem Zuschauer die Würde des Denkmals; und durch die, in den Metopen ausgehauene zwölf Zeichen des Thierkreises und andere schifliche Sternbilder, ist das Andenken dieses grossen Mannes seiner Nation noch mehr versinnlicht dargestellt.

Die feierliche Einweihung dieses Monuments soll nun gegen das Ende gegenwärtigen (1808.) Jahrs oder zu Anfang des nächstfolgenden vor sich

*) S. Schwab. Merkur v. II. May 1808. Nro. 93.

gehen, und selbst durch die persönliche Gegenwart Sr. Hoheit, des Herrn Fürsten Primas von Frankfurt am Mayn — als auf Höchstdessen Ankunft in Regensburg diese Einweihung eigentlich beruht — noch mehr verherrlicht werden!

Ein Programm wird seiner Zeit das Nähere angeben und das Ganze von dieser Geschichte zur Kenntniß des Publikums bringen,

40.

Josef Anton Gall.

Ein glänzender Zeitpunkt öffnet sich mir jetzt; aus den nicht gar großen Mauern der ehemaligen freien Reichsstadt und nunmehrigen Königlich Württembergischen Oberamtsstadt Weil tritt jetzt ein Mann aus neuerer Zeit hervor, der erst mit eiser- nem Fleiße sich ganz in die Wissenschaften vergrub, und dann seinen Lebensplan bloß auf die Bered- lung der Menschheit und auf ideale Zwecke berech- nend, nach dem unparteyischen Zeugnisse seiner Zeitgenossen, durch sein thätiges, edles Streben, Licht und religiöse Gesinnung zu verbreiten, der gemeinsame Lehrer und Volksaufklärer seiner katholischen Glaubensgenossen, nicht bloß